

**Antrag Nr. 7  
der Fraktion ÖAAB/Christliche Gewerkschafter  
an die 168. Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

**Gesetzliche Grundlage für Zeitwertkonto und Sabbatical**

**Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert den Gesetzgeber auf, Zeitwertkonto und Sabbatical gesetzlich zu verankern als Grundlage für Verhandlungen der jeweils zuständigen Kollektivvertragspartner.**

Begründung:

Die viel diskutierte Flexibilisierung der Arbeitszeit darf keine Einbahnstraße sein. Modelle von Freizeitoptionen, die die Souveränität der Arbeitnehmer/innen über ihre Arbeitszeit sichern, sind auch im Hinblick auf ein längeres Arbeitsleben aufgrund der Anhebung des Pensionsantrittsalters auszubauen.

Der Gesetzgeber soll daher die Grundlage für ein Zeitwertkonto (auch als Arbeitszeitkonto oder Lebenszeitkonto bezeichnet) schaffen, damit die Arbeitnehmer/innen freiwillig entscheiden können, wie sie ihre Überstunden bzw. Mehrstunden, Zulagen, Prämien, Sonderzahlungen oder auch Urlaubsansprüche, die nach der 2-Jahresfrist verfallen würden, verwalten, um sich später Freizeitblöcke ohne Abstriche leisten zu können. Diese samt Sozialversicherungsbeiträgen und steuerbegünstigt auf einem Zeitwertkonto angesparte Freizeit kann für berufliche Auszeit ohne finanzielle und pensionsrechtliche Nachteile oder aber auch für ein langsames Ausgleiten aus dem Arbeitsprozess in Richtung Pension genutzt werden. Das Zeitwertkonto beruht auf Freiwilligkeit, Rechtsanspruch besteht jedoch für die Konsumation der angesparten Freizeit rechtzeitig vor dem Pensionsantritt.

Das Sabbatical ist zwar schon vielfach in Betriebsvereinbarungen oder einzelnen Kollektivverträgen verankert, die generelle gesetzliche Grundlage fehlt allerdings noch. Daher sollte auch diese Möglichkeit einer beruflichen Auszeit ohne finanzielle und sozialrechtliche Nachteile auf Gesetzesebene für alle Arbeitnehmer/innen festgeschrieben werden.

Aufgrund der steigenden Anforderungen an die Arbeitswelt sind innovative Formen von Arbeitszeitmodellen das Gebot der Stunde, damit Menschen bis zum Pensionsantritt gesund im Berufsleben verbleiben können.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig

